

Rauszeit für mich – für uns – Teil 25 (Pastor Stephan Massolle, Beverungen, 09.04.2020)
In Schriftfarbe „ROT“ die Ergänzungen/Ersetzungen zum Teil 1 bis 25!

In den nächsten Tagen wird es gegen Abend neue Rauszeiten geben mit anderen Musikvorschlägen und Psalmengebeten, gerne können mir Vorschläge geschickt werden! Suche Dir einen ruhigen Raum ohne viele Störquellen. Zünde eine Kerze an, die Beobachtung der Flamme kann helfen ruhig zu werden! Oder Du kannst einfach die Augen schließen, um stiller zu werden. Und wisse Dich verbunden mit denen, die auch die „RausZeit – für mich – für uns –“ genießen!

In der Karwoche werde ich immer statt dem Psalm ein Teil der Passionsgeschichte als Betrachtungsbibeltext anbieten. Aus dem langen Text der Passion wird also fortlaufend ein Teil davon betrachtet. Jede/r kann aber auch sich ein Psalm auswählen, aus den vergangenen RausZeiten bzw. jeden anderen der 150 Psalmen zur Besinnung aussuchen.

GRÜNDONNERSTAG:

Zur Einstimmung hören: Meditationsmusik, die Du magst oder z. B:

„Ich bin das Brot des Lebens“

(deutscher Gesang; im Video: Einblendung des engl. Text mit Angabe der Bibelstelle, die gesungen wird)

<https://www.youtube.com/watch?v=4e5MCGsD390>

Einführung

Diese 20 Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe, erfüllt mit Frieden im Herzen. Darum darfst Du einfach nur sein und die ganze Zeit genießen.

Auch wenn du das Vater Unser gebetet wird, bitte ich Dich, es langsam zu lesen, statt es auswendig zu sagen, und einfach mal diese Worte mehr zu beachten und wirken zu lassen. Am Ende steht der Segen.

Wer möchte kann auch den Rauszeit-Dialog, der hier aufgeführt ist, weiterhin immer mal wieder zur Hand nehmen und so sich und Gott Zeit gönnen, oder die ganze RausZeit wiederholen. Über eine Rückmeldung zu diesem Angebot würde ich mich sehr freuen.

RausZeit-DiaLog

*Zum Nachdenken kann Musik helfen, z.B. Meditationsmusik (ca. 5 min lang), die Du magst oder z.B.: „O’Neill-Brothers: **Fire in Love**“*

(Hier kommt kein neuer Vorschlag, wegen der Vertrautheit mit der Musik!)

<https://www.youtube.com/watch?v=rAzLvfhV Rc>

Währenddessen beschäftige Dich mit diesen Fragen und Aussagen, lass Dir Zeit. Vor allem die drei Sätze am Beginn, die dreimal wiederholt werden, sollen dir helfen ruhig zu werden!

Gott, ich komme zu Dir,

hilf mir Dich zu finden und auf meinen Tag mit Liebe und Geduld zurückzublicken. Ich bin mit allen meinen Gedanken hier, ich will sie mit Dir ordnen und anschauen.

Gott, ich will mit Dir sprechen.

Gott, ich will mit Dir sprechen.

Gott, ich will mit Dir sprechen.

Gott, ich schicke Dir meine Gedanken.

Gott, ich schicke Dir meine Gedanken.

Gott, ich schicke Dir meine Gedanken.

Gott, ich öffne Dir mein Herz.

Gott, ich öffne Dir mein Herz.

Gott, ich öffne Dir mein Herz.

Guter Gott hilf mir,

mich und meinen Tag heute mit offenen Augen und Ohren wahrnehmen zu können. Ich bringe Dir, was mich jetzt bewegt und berührt von dem, was ich heute erlebt habe.

Dein liebevoller Blick auf mich erinnert mich daran,
selbst mit Liebe zurückzublicken:

- wie ich anderen Menschen begegnet bin.
- welche Stellung Du, Gott, für mich hattest.
- wie ich mit mir selbst umgegangen bin.

Ich blicke hin:

- wo ich Ermutigung bemerkt habe.
- wo ich Trost entdeckt habe.
- wo ich Hoffnung er- und gelebt habe.

Ich erinnere mich,

- wo ich Misstrauen gefunden u. gestreut habe.
- wo ich Angst gespürt habe.
- wo ich Entmutigung empfunden habe.

Wie im Gespräch mit einem guten Freund:

- Bringe ich Dir meine Bitten.
- Sage ich Dir meinen Dank.
- Trage ich zu Dir meine Klage.
- Preise ich Dich durch mein Lob.

Passion: Joh 18,1 – 19,42

Das Leiden unseres Herrn Jesus Christus nach Johannes.

Jesus vor Pilatus – Zweiter Abschnitt (Teil 4: Gründonnerstag)

^{19,1}Darauf nahm Pilatus Jesus und ließ ihn geißeln.

²Die Soldaten flochten einen Kranz aus Dornen; den setzten sie ihm auf das Haupt und legten ihm einen purpurroten Mantel um.

³Sie traten an ihn heran und sagten: Sei begrüßt, König der Juden!

Und sie schlugen ihm ins Gesicht.

⁴Pilatus ging wieder hinaus und sagte zu ihnen: Seht, ich bringe ihn zu euch heraus; ihr sollt wissen, dass ich keine Schuld an ihm finde.

⁵Jesus kam heraus; er trug die Dornenkrone und den purpurroten Mantel.

Pilatus sagte zu ihnen: Seht, der Mensch!

⁶Als die Hohepriester und die Diener ihn sahen, schrien sie: Kreuzige ihn, kreuzige ihn!

Pilatus sagte zu ihnen: Nehmt ihr ihn und kreuzigt ihn! Denn ich finde keine Schuld an ihm.

⁷Die Juden entgegneten ihm: Wir haben ein Gesetz und nach dem Gesetz muss er sterben, weil er sich zum Sohn Gottes gemacht hat.

⁸Als Pilatus das hörte, fürchtete er sich noch mehr.

⁹Er ging wieder in das Prätórium hinein und fragte Jesus: Woher bist du?

Jesus aber gab ihm keine Antwort.

¹⁰Da sagte Pilatus zu ihm: Du sprichst nicht mit mir? Weißt du nicht, dass ich Macht habe, dich freizulassen, und Macht, dich zu kreuzigen?

¹¹Jesus antwortete ihm: Du hättest keine Macht über mich, wenn es dir nicht von oben gegeben wäre; darum hat auch der eine größere Sünde, der mich dir ausgeliefert hat.

¹²Daraufhin wollte Pilatus ihn freilassen, aber die Juden schrien:

Wenn du diesen freilässt, bist du kein Freund des Kaisers; jeder, der sich zum König macht, lehnt sich gegen den Kaiser auf.

¹³Auf diese Worte hin ließ Pilatus Jesus herausführen und er setzte sich auf den Richterstuhl an dem Platz, der Lithóstrotos, auf Hebräisch Gábbata, heißt.

¹⁴Es war Rüsttag des Paschafestes, ungefähr die sechste Stunde.

Pilatus sagte zu den Juden: Seht, euer König!

¹⁵Sie aber schrien: Hinweg, hinweg, kreuzige ihn!

Pilatus sagte zu ihnen: Euren König soll ich kreuzigen?

Die Hohepriester antworteten: Wir haben keinen König außer dem Kaiser.

^{16a}Da lieferte er ihnen Jesus aus, damit er gekreuzigt würde.

(Morgen: Kreuzigung und Tod Jesu)

Zum Innenhalten: Meditationmusik, die Du magst oder z.B:

passend zu Gründonnerstag:

Durufié: „Ubi caritas ...“

deutsch: Wo Liebe ist und Güte, da wohnt Gott.

<https://www.youtube.com/watch?v=2-LQve92U1o>

oder Alternativvorschlag: das „Ubi Caritas“ von Taize (Jacques Berthier).

Mehrmals im Internet zu finden!

Lesen wir das Vater unser:

**Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

Segen

Es begleite mich die Kraft, die Stille und das Licht Gottes, so segne mich, alle die mir am Herzen liegen und denen ich am Herzen liege: der friedenschenkende Gott:

der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Zum Ausklang: Meditationsmusik, die Du magst oder z.B.:

Brot des Lebens von Edith Kink (credo unplugged)

<https://www.youtube.com/watch?v=sRQZWPvsSBc>

[(Weitere Hintergrundinfos und Übersetzung „Ubi caritas ...“ und zur Beziehung „Ubi Caritas“ und Gründonnerstag: siehe https://de.wikipedia.org/wiki/Ubi_caritas)]